



## Nachtfahrt 24. Juni 2007

Trotz intensivem Werben innerhalb der WSG und trotz (oder wegen?) der relativ kurzen Paddelstrecke von 17 km waren in diesem Jahr nur 4 WSG'ler zur Teilnahme an der Nachtfahrt des PC Wiking zu motivieren.

In diesem Jahr auch im Gegensatz zu den Vorjahren mit Anfahrt per Auto und nicht auf dem Wasserweg. Das war in Anbetracht des ziemlich bescheidenen Wetters auch die absolut richtige Entscheidung.



da geht es mit den Vorbereitungen los

Bei Ankunft beim PC Wiking gegen 18.00 Uhr hieß es erst einmal, dass die Paddeltour durchaus auch ausfallen könnte, da der Wetterbericht noch für den Abend/die Nacht Sturmböen und Gewitter vorhergesagt habe – aber man frage den

Wetterbericht in kurzen Abständen ab.



v.r.: Thomas Scholz, Christel und Bodo Könn-ecke, Bernhard Nentwich

Immerhin konnte ohne Regen oder Sturm in Ruhe vom wieder reichlich angebotenen Gegrillten und Salat genossen werden. Gegen 19.00 Uhr hieß es dann, dass wohl gepaddelt werden könne, ggf. müsste man die Strecke verändern und sich auf Tiefwerder beschränken, da dort windgeschützt gepaddelt werden kann.

Aber wie nicht so selten lag der Wetterbericht mal wieder daneben – beim Start gegen 20.30 Uhr hatte sich der Wind fast gelegt und wir konnten die übliche Strecke die Unterhavel entlang und rund um Schwanwerder paddeln. Lediglich südlich von Schwanwerder war es etwas welliger, insgesamt waren die Bedingungen aber unkritisch.

Trotz des Wetters waren rund 65 Paddler auf dem Wasser.

Langsam merkt man auch an Hand der Beleuchtungen der Boote, dass die Nachtfahrt schon zum x-ten Mal wiederholt wird – besonders pro-

fessionell wirkten die Tischtennis-  
balleuchten an mehreren Booten  
des HKC!



und endlich auf dem Wasser



das ist eine echte Nachtfahrt

Spaß gemacht hat es allemal wie-  
der – und kurz vor Mitternacht wa-  
ren wir wieder zurück.

Bernhard Nentwich